

## Das Kriegerdenkmal

Du kannst gehen, wohin du willst,  
in jedes Dorf, in jede Stadt.

Es gibt kaum einen Ort,  
der so etwas nicht hat.

Bei der Kirche, vor dem Rathaus,  
auf dem Marktplatz kann es sein,  
mal aus Kupfer, mal aus Bronze,  
mal ein Monument aus Stein.

Mal am Gipfel eines Berges,  
mal weit unten tief im Tal,  
überall kannst du es finden:  
Das Kriegerdenkmal.

(Refrain:)

Krieger, denk mal, bevor du ein Denkmal kriegst  
und tötend getötet am Boden liegst.

Eben noch am Leben, jetzt schon 'ne Leiche,  
Täter und Opfer, beides zugleich.

Auf dem Denkmal liest du dann,  
schön garniert im Lorbeerrahmen  
und recht gereiht im Alphabet  
vieler junger Männer Namen.  
Treu für Volk und Vaterland  
sind sie in die Schlacht gezogen,  
dass sie dort gefallen seien  
ist gelind gesagt gelogen,  
denn wer fällt, kann wieder aufstehn,  
hat vielleicht ein wehes Knie,  
doch im Krieg verreckt, krepirt man,  
alles andere ist Euphemie.

(Refr.)

Gott mit uns – das war der Leitspruch,  
der auf's Koppelschloss geschrieben.  
So direkt sagt's heute keiner,

doch es ist dabei geblieben.  
Trotz der Botschaft von der Liebe,  
die sogar den Feind einschließt,  
sei es letztlich unumgänglich,  
dass man für den Frieden schießt.  
Ja, die Oberen der Kirchen  
war'n schon immer ganz real  
und am Volkstrauertag zelebrieren sie dann  
beim Kriegerdenkmal.

(Refr.)

Siehst du in andern Ländern  
die gleichen Ehrenmäler,  
ist es dann genau genommen  
nicht ein abergroßer Fehler,  
wenn sich junge Leute heute  
wieder rekrutieren lassen  
und sich dann auf Befehl  
den Todesschuss verpassen.  
Soll das massenweise Sterben,  
der vergangnen Kriege Qual,  
doch noch einen Sinn bekommen,  
dann schreibt aufs Kriegerdenkmal:

Krieger, denk mal, bevor du ein Denkmal kriegst,  
wenn du das Leben und die Freiheit wirklich liebst,  
dann sag zum Dienst mit der Waffe Nein!  
Nur so wird Krieg verhindert und Frieden möglich sein.

Text und Melodie: Theodor Ziegler, 1995

**Dr. phil. Theodor Ziegler, Religionspädagoge, Baiersbronn**

**Vita**

- 1953 geb. in Bietigheim-Bissingen, verheiratet, zwei Söhne
- 
- 1975 - 2017 Tätigkeiten in der Evangelischen Landeskirche in Baden als Jugendreferent, Beauftragter für Kriegsdienstverweigerer und Zivildienstleistende sowie als Religionslehrer